

FREITAG DER 5. OSTERWOCHE

ERÖFFNUNGSVERS

Offb 5, 12

Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, Macht zu empfangen. Reichtum und Weisheit, Kraft und Ehre. Halleluja.

TAGESGEBET

Wir bitten dich, allmächtiger Gott, präge und forme unser Leben durch die österlichen Geheimnisse, die wir in diesen Tagen feiern. Heile und schütze uns durch die Macht unseres auferstandenen Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

LESUNG

Apg 15, 22-31

In jenen Tagen beschlossen die Apostel und die Ältesten zusammen mit der ganzen Gemeinde, Männer aus ihrer Mitte auszuwählen und sie zusammen mit Paulus und Barnabas nach Antiochia zu senden, nämlich Judas, genannt Barsabbas, und Silas, führende Männer unter den Brüdern. Sie gaben ihnen folgendes Schreiben mit: Die Apostel und die Ältesten, eure Brüder, grüßen die Brüder aus dem Heidentum in Antiochia, in Syrien und Zilizien. Wir haben gehört, dass einige von uns, denen wir keinen Auftrag erteilt haben, euch mit ihren Reden beunruhigt und eure Gemüter erregt haben. Deshalb haben wir uns geeinigt und beschlossen, Männer auszuwählen und zusammen mit unseren lieben Brüdern Barnabas und Paulus zu euch zu schicken, die beide für den Namen Jesu Christi, unseres Herrn, ihr Leben eingesetzt haben. Wir haben Judas und Silas abgesandt, die euch das Gleiche auch mündlich mitteilen sollen. Denn der Heilige Geist und wir haben beschlossen, euch keine weitere Last aufzuerlegen als diese notwendigen Dinge: Götzenopferfleisch, Blut, Ersticktes und Unzucht zu meiden. Wenn ihr euch davor hütet, handelt ihr richtig. Lebt wohl! Man verabschiedete die Abgesandten, und sie zogen hinab nach Antiochia, riefen die Gemeinde zusammen und übergaben ihr den Brief. Die Brüder lasen ihn und freuten sich über die Ermunterung.

ANTWORTPSALM

Ps 57 (56), 8-9.10-11 (R: vgl. 10a)

R Vor den Völkern will ich dich preisen, o Herr. - **R**

oder:

R Halleluja. - **R**

Mein Herz ist bereit, o Gott, mein Herz ist bereit, ich will dir singen und spielen.

Wach auf, meine Seele! Wacht auf, Harfe und Saitenspiel! Ich will das Morgenrot wecken. -

R

Ich will dich vor den Völkern preisen Herr, dir vor den Nationen lobsingend. Denn deine Güte reicht, so weit der Himmel ist deine Treue, so weit die Wolken ziehn. - **R**

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: Joh 15, 15b

Halleluja. Halleluja.

(So spricht der Herr:)

Ich habe euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich gehört habe von meinem Vater. Halleluja.

EVANGELIUM

Joh 15, 12-17

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt. Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage. Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut. Vielmehr habe ich euch Freunde genannt; denn ich habe euch alles mitgeteilt, was ich von meinem Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, um was ihr ihn in meinem Namen bittet. Dies trage ich euch auf: Liebt einander!

IMPULS

Nun ist in Jerusalem Konzilszeit. Zuerst kommen die Hardliner aus dem Kreis ehemaliger Pharisäer zu Wort: Man muss sie beschneiden und sie auf das Gesetz des Mose verpflichten. Dann Petrus: Warum sollte man den Heiden das Gesetzesjoch auferlegen? Barnabas und Paulus können erzählen, welche Wunder sie während ihrer Missionsreise bei den Heiden erlebt hatten. Zuletzt wird eine Delegation nach Antiochien gesandt mit dem Konzilsbeschluss: Keine unnötigen Lasten, nur das eindeutig Notwendige verlangen. Die eigentliche Grundlage dieses Beschlusses: Die Kirche ist in – buchstäblich zum Zerreißen gespannten – Situationen nicht allein: Durch den Geist ist Gottes und Jesu Gegenwart gegeben.

Dass das Konzil wirklich gelungen ist, zeigt die Reaktion der Gemeinde von Antiochien: Sie „freute sich über die Ermunterung“. Auch das gehört zum Modellfall Konzil: Freude in und an der Kirche. – Beten wir darum!

FÜRBITTEN

Zu Christus rufen wir, der uns seine Freunde nennt:

- Für die Kirche Gottes: bewahre sie vor Verwirrung und Zwietracht. - (Stille) Christus, höre uns. A.: Christus, erhöre uns.
- Für alle Getauften: erfülle sie mit dem Geist der Liebe. - (Stille) Christus, höre uns.
- Für die Regierenden der Völker: gib, dass sie die Glaubensfreiheit achten. - (Stille) Christus, höre uns.
- Für unsere Gemeinde: schütze uns vor allen Gefahren, die uns an Leib und Seele drohen. - (Stille) Christus, höre uns.

Allmächtiger Gott, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist. Wende uns dein Erbarmen zu durch Christus, unseren Herrn. A.: Amen.

SCHLUSSGEBET

Barmherziger Gott, wir haben den Auftrag deines Sohnes erfüllt und sein Gedächtnis begangen. Die heilige Gabe, die wir in dieser Feier empfangen haben, helfe uns, dass wir in der Liebe zu dir und unseren Brüdern Christus nachfolgen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.